



Wohnparkkirche

Jänner, Februar 2024

Gottes Segen für das Jahr 2024



**Ikone im Glasvorbau der Kirche:
Pfarrer Zluwa dazu auf Seite 16 in diesem Gemeindeblatt**

In diesem Pfarrblatt

Rückblick November und Dezember

Seite 3 – 9

Redaktionsschluss für das Jänner-/Februar-Pfarrblatt war am 27. Dezember 2023, d. h. alle Termine danach können im Rückblick dieses Pfarrblattes nicht mehr gebracht werden.

Ebenso alle Änderungen (siehe unten).

Im Jänner und Februar

Seite 10 – 13

In eigener Sache

Mehr als 2 Jahre Corona, das war für das Redaktionsteam beim Erstellen des Pfarrblattes eine Herausforderung: Geplante Veranstaltungen, Termine, Daten... wurden oft von einem Tag auf den anderen abgesagt und konnten daher in den damaligen Pfarrblättern nicht berücksichtigt werden.

Jetzt, nach Corona, kann es ja nur besser werden – dachten wir...

Und 2023?

- Anfang April wurde aus unserer Wohnparkpfarre die **Teilgemeinde Wohnpark Alterlaa** der Pfarre Hl. Johannes XXIII.
- mit einem neuen Pfarrer, zwei Kaplänen und einer neuen Pfarrsekretärin.
- P. Marek verließ unsere Gemeinde Ende Juni.

Für uns bedeutet das, dass nun auch viel Geplantes und „Übliches“ kurzfristig geändert wurde (und immer noch wird) und daher in den Gemeindeblättern – vormals Pfarrblätter – mitunter nicht stimmt.

Und dafür ersuchen wir Sie um Ihr Verständnis.

Für das Redaktionsteam
Klaus Pühringer, Chefredakteur

Die Autorinnen und Autoren der Pfarr-/Gemeindeblätter 2023

In alphabetischer Reihenfolge:

Gertrude Benesch
Christian Bernscherer
Desiree Demel
Christa Eßler
Franz Grassl
Traude Grassl
Gertraud Haberzettl
Richard K. Langat
Margit Krammer
Wolfgang Lekeu
Willi Linder (Neuerlaa)
Liane Mayer
Angelika Meisner
Fritz Meisner
Fam. Rabitsch
Franz Rezner
Brigitte Sack
Georg Schimmerl (Neuerlaa)
Elisabeth Schwalm
Eva Stroissnig
Peter Stroissnig
Gerda Weber
Georg Zluwa
Und eine namentlich nicht genannt werden wollende Dame unserer Gemeinde

Danke allen, die ihre Beiträge rechtzeitig und nicht erst nach der 3. oder 4. „Erinnerung“ kurz vor Redaktionsschluss an mich sandten (und das sind gar nicht so Wenige...)!

Klaus Pühringer

**Das nächste Pfarrblatt liegt
Ende Februar auf.**

Allerseelen-Totengedenkmesse, 2. November

Zwanzig, seit vergangenem November verstorbenen Frauen und Männern unserer Gemeinde, aber auch sonstigen Verstorbenen, wurde in dieser Hl. Messe gedacht.



KMB (Kath. Männerbewegung) Wallfahrt in Klosterneuburg, 5. November „Habt Mut!“ war das Motto der heurigen KMB-Wallfahrt in Klosterneuburg



Der Wortgottesdienst mit Festpredigt von Dompfarrer Toni Faber (St. Stephan) fand wie üblich am Domplatz des Stifts Klosterneuburg



Bei strahlendem Wetter und angenehmen Temperaturen fanden sich rund 800 Männer – und erfreulicherweise auch einige Frauen – zur traditionellen 118. Männerwallfahrt zusammen, die unter dem Thema „Habt Mut!“ stand.

Der Wortgottesdienst mit Festpredigt von Dompfarrer Toni Faber (St. Stephan) fand wie üblich am Domplatz des Stifts Klosterneuburg statt. Die Predigt fand großen Anklang. Einige Passagen daraus: *Liebe Wallfahrer, die ihr euch bewusst auf den Weg gemacht habt! Wir brauchen Mut-Macher und nicht Schlecht-Redner. Jeder Aufbruch setzt Mut und Zuversicht voraus. Wenn ich mir von meinem Leben und der Zukunft der Welt nichts mehr erwarte, dann bleibe ich gleich zu Hause.*

Er brachte die Parabel von den 3 Fröschen als Beispiel für die Hoffnung, die wir nicht verlieren dürfen. Wer die ganze Predigt genießen will, kann das tun im Internet auf:

www.kmbwien.at , dort sind auch sehr viele Bilder von der Wallfahrt zu sehen.

Übrigens, die Prozession wurde von unserer Pfarre und unserem Pilgerkreuz angeführt. Kreuzträger Franz Müller, Hans Winter und Laura Meisner an den Kerzen! (Siehe Bild oben).

Dass eine junge Dame an der Spitze mitgeht, hat die (durchwegs älteren Herren) sehr gefreut. Wir glauben, dass diese doch recht mächtige Demonstration für den Glauben uns allen Mut machen kann und freuen uns auf das nächste Jahr.

Franz Grassl

Treffen Reifer Erwachsener – Seniorenrunde, 11. November

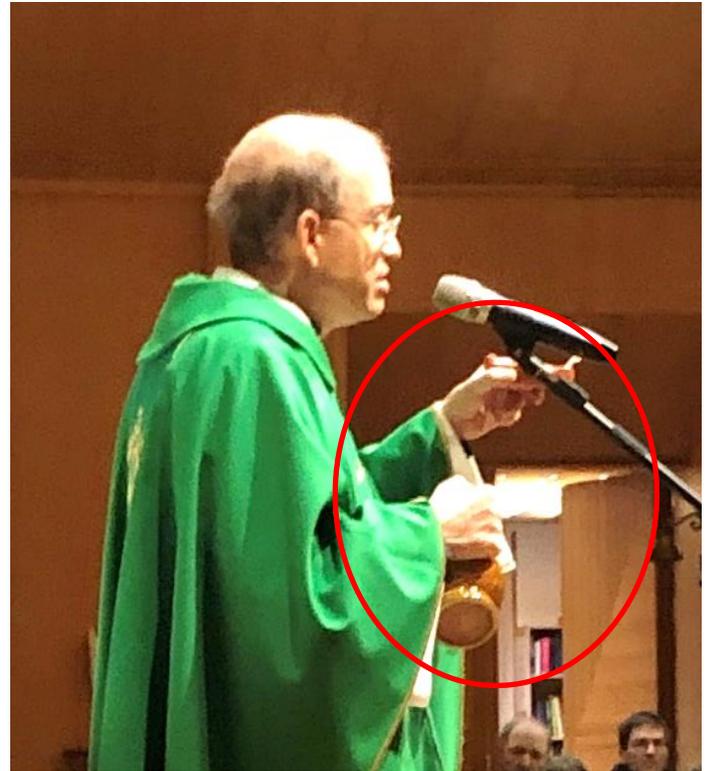


Bingo stand heute am Programm:

Es war ein unterhaltsamer und spannender Nachmittag.

Begrüßen der Firmkandidaten 2024, 12. November

37 Jugendliche, die 2024 gefirmt werden, wurden in der Sonntagsmesse begrüßt.



In seiner Predigt zeigte Pfarrer Zluwa den Firmlingen (und natürlich auch allen anderen Messebesuchern) eine Öllampe und einen Ölkrug wie sie damals verwendet wurden, entsprechend dem Sonntagsevangelium über die klugen und törichten Jungfrauen.



Martinsspiel und Laternenumgang, 13. November

Martinsspiel in der Kirche: Martin teilt den Mantel und gibt eine Hälfte dem armen Bettler. Und trotz strömendem Regen gingen anschließend viele Kinder und Erwachsene mit ihren Laternen ein Stück durch den Wohnpark.



Siehe auch **KINDERPFARRBLATT**, Seite 19

Welttag der Armen, 19. November



Dr. Peter Weimann berichtete in einem Teil der Predigt in der Sonntagsmesse am „Welttag der Armen“ über das **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder**, in dem er seit mehr als 30 Jahren arbeitet.

Das Sammelergebnis zugunsten der Caritas und dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder finden Sie unter **INFORMATIONEN** auf Seite 17.

Danke allen Spenderinnen und Spendern!

Cäcilienkonzert, 24. November

Habemus Patronum

stand als Titel über unserem heurigen Cäcilienkonzert, *Bild siehe nächste Seite*.

Denn es war das erste Mal, dass dieses für uns schon traditionelle Konzert in einem neuen Zusammenhang gestanden ist: Wir sind ja seit 1. April nun „Pfarre Hl. Johannes XXIII.“ und haben damit viele neue Geschwister bekommen.

Gemerkt hat man das auch daran, dass 4 SängerInnen aus Neuerlaa als hochwillkommene Verstärkung in unseren beiden Chören mitgesungen haben. Das Publikum war zufrieden bis begeistert – und von der schon traditionellen Spendensammlung (*Anm.: siehe **INFORMATIONEN**, Seite 17*) profitieren heuer die „Barmherzigen Brüder“ sowie die Caritas – **danke an alle, die das möglich gemacht haben!**

Liane Mayer



Bild: Eva Stroissnig

Familienkeksebacken, 28. November

18 Kinder,
14 Eltern,
2 Back-
blech-
Läuferin-
nen (Bri-
gitte und
Laura),
die fast
12 000
Schritte



zurückgelegt haben, 1 Bäckerin (Monika), die uns ihr/e Backrohr/Küche zur Verfügung gestellt hat, 1 Weihnachtsengerl (Birgit), das immer da unterstützte, wo gerade Hilfe gebraucht wurde und 1 Kamerafrau (Vanessa), waren an diesem Nachmittag beim Kekse-Backen voll beschäftigt.

Im **KINDERPFARRBLATT** auf Seite 19 zeigen wir ein paar Eindrücke von einem wirklich netten Nachmittag im Kreativklub Alterlaa.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Vanessa Sack, die uns ihren Raum zur Verfügung gestellt hat.

Angelika Meisner

Adventkranzsegnung, 3. Dezember

Am 1. Adventsonntag segnete Pfarrer Zluwa am Ende der Messe die vor dem Altar liegende Adventkränze.



Nikolaus, 6. Dezember



Anstellen zur Nikolaus-Sackerl-Verteilung in der Sakristei. An die 100 Kinder waren da...

Treffen Reifer Erwachsener – Seniorenrunde, 16. Dezember

Weihnachtslieder aus der ganzen Welt, vielleicht auch einmal etwas anders....

war das Motto an diesem Nachmittag: Wir hörten Lieder und sahen Videos aus den USA, China, der Ukraine, Russland, Irland, Philippinen, Frankreich, Italien, Brasilien, Südafrika, Japan, Hawaii und zum Abschluss ein schottisches Weihnachts- und Abschiedslied.



Peter Barta stellte das Musik-Programm zusammen und führte es vor,
Peter Stroissnig las dazu Weihnachtsgeschichten.
Ein interessanter und besinnlicher Nachmittag.

CHES-Weihnachtskonzert, 16. Dezember

„Der Weg zu dir“ oder „Das Weihnachtskonzert“

Das war der Titel unseres Weihnachtskonzerts 2024

Ein Doppeltitel – nein, kein Größenwahn, sondern beinahe eine Inhaltsangabe... Wie (von meiner Schwester) gewünscht, war es diesmal eine heitere Geschichte, die ich mir ausgedacht habe. Und ja, es wurde tatsächlich auch gelacht (ein absolutes Novum!). Dabei ging mir/uns

die Heiterkeit kurz davor beinahe verloren: Mein ohnehin minimalistisches Ensemble von 7(!) SängerInnen wurde von Corona attackiert und am letzten Tag noch dezimiert. So machten sich also 6 Tapfere auf, das zahlreich erschienene Publikum zu beglücken, was ihnen auch geglückt ist!



Susanne und Peter Höfner trugen in ihrer Rolle als „Schutzengel“ dazu bei, dass es ein rundum stimmiger Abend wurde.

Angelika Meisner braute Punsch, so dass es beim Betreten des Foyers auch eine olfaktorische Einstimmung gab. Viele blieben im

Anschluss beim Ausklang, der ebenso stimmungsvoll war.

Die von uns offerierten Spendenkörbchen wurden auch großzügig bedacht (wir brauchen dringend neue Notenständer!), wofür wir sehr dankbar sind.

Christa Eßler

Kekse- und Punschverkauf der Jungschar, 17. Dezember

Die am 28. November von den Kindern, Eltern und Angelika Meisner gebackenen Kekse wurden nach der Sonntagsmesse im Glasvorbau verkauft.

Punsch, Schmalz- und Liptauerbrote, sowie selbstgemachte Mandarinenmarmelade gab es aber auch...

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 19.

Christbaum-Aufstellen, 17. Dezember

Männer der KMB brachten den heurigen Christbaum in die Kirche.



Aufbau der Krippe, 20. Dezember

Margit Kramer, Sofie Ipser und Ilvy bauten auch heuer die Krippe vor dem Altar auf.



Bild: Margit Kramer

Kinderkrippenspiel, 24. Dezember

Eine fast übervolle Kirche beim Krippenspiel am Nachmittag des Hl. Abend.

Bild: Peter Stroissnig



Diakon Peter Stroissnig wies in den Verlautbarungen am Sonntag vor dem 24. Dezember darauf hin, dass das Kinderkrippenspiel **keine** Kinder„mette“ ist, und dass der Besuch der Erwachsenen beim Nachmittag-Krippenspiel **die Teilnahme an der Christmette um 23:00 nicht ersetzt!**

IM JÄNNER 2024

Hi. Messen

- Sonn- und Feiertag, 10:00 (*nicht am Montag, 1. Jänner = 17:00*)
- Samstag, 19:00
- Mittwoch, 19:00
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 7:00

Die 10:00-Sonn- und Feiertagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag, 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (11. Jänner), 19:00

Wenn die „Stille Zeit“ vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger!

Karl Valentin

Die Hi. Messe zum Jahresanfang

1. Jänner, 17:00

CANTO Treffen

3. Jänner, 19:00

Sängerinnen und Sänger des CANTO-Chors treffen einander im Pfarrsaal.

Sternsinger 2024

3., 4. und 5. Jänner

Die Sternsinger sind wieder unterwegs, spenden den Segen für Ihr Zuhause, beschriften Ihren Türstock und bitten um Spenden für das Sternsingerprojekt 2024: **Schwerpunkt sind Kinderschutz und Ausbildung für Jugendliche in Guatemala.**

20+C+M+B+24

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Es gibt auch Aufkleber, diese liegen ab 6. Jänner in der Kirche auf.

Wenn Sie für Ihren Türstock Kreide zum (selbst) Beschriften möchten, melden Sie sich bitte bei unserem Diakon Peter Stroissnig unter 0664 88522638 oder

peter.stroissnig@katholischekirche.at,
der auch auf Wunsch zu Ihnen kommt und den Türstock beschriftet.

Sie können Ihre Spende auch in der Gemeindeganzlei (Donnerstag von 14:00 - 18:00) abgeben, oder auf das Konto

AT37 1200 0212 1013 2900

Bezeichnung Pfarre Wohnpark Alt Erlaa überweisen.

Vielen Dank und „Vergelt's Gott“!

Sprechen Sie biblisch?

4. Jänner, 19:00

Was wissen wir vom Leben Jesu?

Natürlich das, was in den Evangelien geschrieben steht. Aber wie war das damals vor 2.000 Jahren? Wie haben die Menschen gelebt?

Was sagen andere Quellen?



Das möchte unser Diakon Peter Stroissnig mit Ihnen/Euch diskutieren und erläutern. Wenn Sie/Ihr also neugierig seid – kommt am 4. Jänner um 19:00 in den Pfarrsaal der Gemeinde Wohnpark Alterlaa.

Erscheinung des Herrn, Hl. 3 Könige

6. Jänner, 10:00

Die Feiertagsmesse, speziell für unsere Sternsinger.

„Scheinwerfer“-Wochenende

6. / 7. Jänner

Wir bitten Sie auch im neu-en Jahr, an diesem Wochenende, um das „(Geld)-Scheine-Werfen“ in die Spendenkörbchen. Natürlich nur wenn möglich, aber bitte nicht solche... **Danke!**



KFB (Kath. Frauenbewegung) -Frauenrunde 2

8. Jänner, 19:00

Bibelrunde

8. Jänner, 19:30

Das Thema ist „Das Markus-Evangelium“.



KFB-Treffpunkt

9., 16., 23. und 30. Jänner, 10:00

Jungschartreffen

9. und 23. Jänner, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.

Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener

13. Jänner, 15:00

Heute „Reisen wir durch die halbe Welt: Filme und Fotos von Schweden bis Venezuela“.

KiKi Kinderkirche

14. und 28. Jänner, 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.

KMB (Kath. Männerbewegung) -Abend

15. Jänner, 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder: **ALLE** Männer sind dazu herzlich eingeladen).

Unser Thema an diesem Abend:

„**Gleich/Wechselstrom, Windenergie, Sonnenstrom, Batterien? Ein Versuch die Begriffe richtig einzuordnen, um Energie zu sparen**“.

Wir versuchen, ein grundsätzliches Verständnis zu schaffen.



JuMus (Junge Musiker)

16. und 30. Jänner, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.

Geburtstagsmesse (nicht nur) für Jänner-Geborene 60+

17. Jänner, 9:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mitfeiern möchten – in der Kapelle. Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.

Firmnachmittag

20. Jänner, 14:00

Siehe **JUGENDKIRCHE**, Seite 21.

Reis- und Nudelsammlung

20. / 21. Jänner

Zur Erinnerung: Die Sammlung am 3. Wochenende im Monat zugunsten des „Haus Amadou“ (= für in Not geratene, anerkannte AsylwerberInnen) gibt's immer noch...

Admissio Fritz Meisner

26. Jänner, 18:30

Siehe **INFORMATIONEN**, Seite 16 und 17.

Seniorenmesse

28. Jänner, 10:00

Die Hl. Messe speziell für die Seniorinnen und Senioren, die am Ende der Messe gesegnet werden.

IM FEBRUAR 2024

Hl. Messen

- Sonntag, 10:00
- Samstag, 19:00
- Mittwoch, 19:00
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 7:00

Die 10:00-Sonntagsmessen werden im Lokal TV (WPTV-Kanal 444) und im Internet unter <https://wpmmedia.at> übertragen.

Rosenkranz: Samstag, 18:20

Anbetung: 2. Donnerstag im Monat (8. Februar), 19:00

Mariä Lichtmess, Darstellung des Herrn, Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasius-segen

2. Februar, 19:00

Die alljährliche **Kerzenweihe** findet bei uns am Freitag, 2. Februar um 19:00 statt, und wie immer gibt es Kerzen in Bechern zu kaufen.

Und am Ende der Messe spendet der Priester (und/oder der Diakon) den „**Blasius-segen**“, bei dem den Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen vor dem Hals gehalten werden.



Der Heilige Blasius (Gedenktag 3. Februar) zählt zu den vierzehn Nothelfern und hilft u. a. bei Halsleiden. Deshalb gibt es den Blasius-segen zum Schutz gegen Halskrankheiten.

„Scheinwerfer“-Wochenende

3. / 4. Februar

Auch in diesem Monat bitten wir um das Geld-Scheine Werfen in die Sammelkörbchen – natürlich nur wenn möglich.

Bibelrunde

5. Februar, 19:30

Jungschar

6. und 20. Februar, 16:30

CANTO Treffen

7. Februar, 19:00

Seniorenachmittag-Treffen Reifer Erwachsener

10. Februar, 15:00

Fasching steht heute am Programm.



Ob mit oder ohne Faschingskostüm: es wird ein vergnüglicher Nachmittag im Pfarrsaal.

Jungscharmesse

11. Februar, 10:00

Die Jungschar gestaltet die Hl. Messe. Anschließend Faschingsfest.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.

KFB-Frauenrunde 2

12. Februar, 19:00

KFB-Treffpunkt

13., 20. und 27. Februar, 10:00

Der Dienstagvormittag-Treff im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

13. und 27. Februar, 16:30

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20

Valentinssegen für Paare

13. Februar, 19:00

Aschermittwoch

14. Februar, 17:00 Kinderaschenkreuz

19:00 Aschermittwochliturgie



Zur Fastenzeit siehe Kasten rechts.

Kreuzweg

16. und 23. Februar, 19:00

Die Kreuzwegandachten in der Fastenzeit.

Dekanatseinkehrtag

17. Februar, ab 9:30

Siehe **INFORMATIONEN** Seite 18.

Reis- und Nudelsammlung

17. / 18. Februar

Vesper

18. und 25. Februar, 19:00

das Abendgebet der Kirche, jeden Sonntagabend in der Fastenzeit.

KMB-Abend

19. Februar, 19:00

Das Treffen im Pfarrsaal (nicht nur der KMB-Mitglieder – **ALLE** Männer sind dazu herzlich eingeladen).

Das Thema an diesem Abend ist: „**Frühling kommt, was macht das mit mir?**“

Übrigens: Wir diskutieren nicht nur, wir essen und trinken auch...

Geburtstagsmesse (nicht nur) für Februar-Geborene 60+

21. Februar, 9:00

Die Hl. Messe – auch für **ALLE**, die gerne mitfeiern möchten – in der Kapelle.

Anschließend Frühstück im Pfarrsaal.

Sprechen Sie biblisch?

22. Februar, 19:00

Siehe Seite 10.

KiKi Kinderkirche

25. Februar, 10:00 im Pfarrsaal.

Siehe **KINDERPFARRBLATT**, Seite 20.

Exerzitien im Alltag

28. Februar, 19:00

Über die Fastenzeit: Die Zeit der Gnade! Wie lange dauert die Fastenzeit, und wie kommt man dabei auf 40 Tage?

Die „Quadragesima“ (lat. = vierzig), so der offizielle Name der Fastenzeit, ist die Zeit der vierzig Tage vor Ostern.

Die Zahl 40 hat symbolische Bedeutung und ist biblisch verwurzelt, z. B. 40 Jahre Wüstenwanderung Israels in das „gelobte Land“, Moses war Gott am Berg Sinai 40 Tage nahe, das 40-tägige Fasten Jesu in der Wüste, auch der Prophet Elija fastete 40 Tage in der Wüste, die Stadt Ninive hatte 40 Tage Zeit, um ihre Sünden zu bereuen...

Ursprünglich war diese Vorbereitungszeit tatsächlich 40 Tage lang. Sie begann am 1. Fastensonntag und dauerte bis zum Abend des Gründonnerstags.

Da aber der Sonntag kein Fasttag ist, wurde der Beginn der Fastenzeit auf den Aschermittwoch vorverlegt; außerdem wurden Karfreitag und Karsamstag nicht mehr zu den österlichen Tagen gezählt.

Somit erhielt man schließlich 40 Fasttage, und seit der Neuordnung nach dem Konzil endet die Fastenzeit wieder mit dem Beginn der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag.

Das Fastengebot gilt nur für Erwachsene bis 60 Jahre. Kranke, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sollten nicht fasten!

INFORMATIONEN

Christian Bernscherer

Liebe Leser!

Ab dieser Ausgabe werde ich Links auch als QR-Code zur Verfügung stellen. Ich hoffe, so Lesern der Printausgabe den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

GOTT kann (Teil 1)

Pater Leopold Kropfreiter arbeitet seit 15 Jahren als Missionar in Kasachstan. Er ist Pfarrer, Lehrer, Schuldirektor, Fundraiser und seit 2017 Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Kasachstan. Am 3. November wurde er mit dem „Austria.On.Mission-Award“ von Missio Österreich ausgezeichnet. Bei der [Gala](#) erfahren wir über sein Leben in Kasachstan und wie es Pater Leopold überhaupt dorthin verschlug.

Im Frühjahr erzählte er bei einer Mittagsmesse vom Nationalen Wallfahrtsort Kasachstans, Narodowe Sanktuarium Królowej Pokoju.

Im Jahr 1936 ließ Stalin hunderttausende Polen deportieren und an vielen Punkten der kasachischen Steppe aussetzen. Um der Kälte im Winter (-45 Grad) zu trotzen, gruben sie sich Erdbehausungen.

Frost, Hunger und Krankheiten forderten viele Todesopfer. Ihren tiefen Glauben ließen sich die Menschen nicht nehmen.

Als im Winter 1940/41 eine schwere Hungersnot ausbrach, riefen die Polen die Heilige Gottesmutter an. Der Rosenkranz war Kern ihrer Praxis.

Am 25. März 1941 (Mariä Verkündigung)

füllte sich bei heftigem Tauwetter die Oberfläche am westlichen Ende des Dorfes mit Schmelzwasser und Fischeschwärme tauchten auf. Die Menschen hielten das für ein Wunder.

1955 trocknete der See wieder aus. Auch danach füllte sich der See immer wieder mit Regen- und Schmelzwasser, aber es tummelten sich weit weniger Fische darin – bis ins Jahr 2017.



Pater Leopold

Zum hundertjährigen Jubiläum der Lieben Frau von Fatima wiederholte sich dieses Ereignis. Nach einem erneut strengen Winter und dem folgenden Tauwetter füllte sich der See wieder mit Schmelzwasser – und die Fische waren wieder da.

Im Dorf befinden sich heute neben der Wallfahrtskirche ein großer Anbetungsaltar (*Bild unten: Stern von Kasachstan, Altar-Tabernakel*),



ein Karmelkloster, mehrere Pilgerhäuser und etwa 12 km entfernt ein Kreuzberg mit Kreuzwegstationen.

Gertrude Benes

Bibelrunde – neues Thema: Das Markusevangelium

Ab Jänner 2024 wird sich die Bibelrunde einem neuen biblischen Buch widmen, und zwar dem Markusevangelium. (Zufällig passend zum neuen Lesejahr).

Das Markusevangelium ist das älteste Evangelium im Neuen Testament, geschrieben um das Jahr 70 n. Chr., in der Endphase des jüdischen Krieges, wo der Tempel von Jerusalem zerstört wurde.



Der Verfasser des Evangeliums bleibt anonym, entgegen der altkirchlichen Auffassung, nach der er ein Begleiter des Petrus gewesen sei (1 Petr 5,13) oder auch identisch mit dem Johannes Markus in der Apostelgeschichte. Ebenso wird er mit Paulus in Verbindung gebracht. Doch findet sich im Markusevangelium keine paulinische Theologie, keine spezifisch petrinische Tradition und nur oberflächliche Geographiekennntnisse.

Daraus folgt, Markus ist ein heidnischer Name, er schreibt an ein heidenchristliches Publikum in einfacher griechischer Sprache. Er dürfte nicht in Palästina beheimatet gewesen sein, so lässt sich auch der Abfas-

sungsort nicht genau bestimmen, es könnte Syrien oder auch Rom gewesen sein.

Markus hat in seinem Evangelium sowohl schriftliche als auch mündliche Quellen verarbeitet; eine genauere Rekonstruktion scheint unmöglich.

Die Christologie des Markusevangeliums

Markus ist ganz von Passion und Kreuz her zu verstehen – Kreuzesnachfolge als Verkündigung.

Der zentralste Titel ist „Sohn Gottes“, der ein Leidender ist. Er drückt die einmalige und un-

überbietbare Zugehörigkeit zum Reich Gottes aus. Die direkte Nähe des Gottesreiches ist so zu verstehen, dass dieses Reich, obwohl endzeitlich, sich bereits jetzt, im Wirken Jesu, zu verwirklichen beginnt.

Wegen seines Gegenwartsbezugs ist das Gottesreich „geheimnisvoll“.

Wenn Sie diesem Geheimnis auf die Spur kommen möchten, so sind Sie herzlich eingeladen, zur Bibelrunde zu kommen. Einstieg jederzeit möglich.

(Da die Orte der Treffen nicht immer im Pfarrsaal sind, erkundigen Sie sich bitte zur Sicherheit vorher bei mir:

gertrude.benes@gmx.at)

Pfarrer Georg Zluwa

Die Ikone im Glasvorbau (*siehe Seite 1*)

In den vergangenen Jahren wollte P. Marek die Kirche für Betende offen halten, sie aber auch nicht Vandalen aussetzen. So wurde der Vorraum geöffnet, hinter der Glastür stand sicher die Monstranz mit dem Allerheiligsten. Das Ganze wurde von einer Videokamera überwacht.

Nun ist P. Marek nicht mehr da. Wer sperrt nun täglich die Kirche auf und zu? Trotzdem wollten wir den Bewohnern des Wohnparks eine Möglichkeit zum Innehalten und zum Gebet geben.

Die neue Idee ist eigentlich eine alte: Im Glasvorbau ist nun eine Ikone aufgestellt, die mit einer Zeituhr beleuchtet wird. Bei der Ikone handelt es sich um einen Kunstdruck der Wohnpark-Ikone.

Für eine bessere Atmosphäre steht eine (elektrische) Kerze daneben.

So ist dieses schöne Bildnis auch von außen präsent.

Dieses Marienbild wurde der Wohnparkgemeinde von der Tochter des Altbundespräsidenten Rudolf Kirchschräger geschenkt.

Natürlich werden wir diesen meditativen Bereich auch den liturgischen Zeiten anpassen.

Im Advent gibt es einen Adventkranz mit dazu passendem Bild, zu Weihnachten sogar eine Krippe.

So können die Passanten einen Ort zur Besinnung finden, der von der Gemeinde leicht zu organisieren ist.



e. a. Diakon Peter Stroissnig

Admissio Fritz Meisner

Unser Fritz Meisner wird am 26. Jänner 2024 als Kandidat für das Weiheamt des Diakons zugelassen. Ein Grund zum Feiern.

Was aber ist diese Admissio?

Admissio bezeichnet die feierliche Aufnahme eines Bewerbers als Weihekandidat für den Diakonat und das Presbyterat (Priesterweihe).

Die Admissiofeier findet in der Regel in zeitlicher Nähe zur Diakonenweihe statt.

Historisch gesehen ersetzt die Admissio die Tonsur.

Also können Sie sich Fritz mit so einer Tonsur (*Bild rechts*) vorstellen?

In der Feier der Admissio bekennen sich die Kandidaten öffentlich zu ihrem Glauben. Sie verpflichten sich, ein Leben in der Nachfolge

Jesu Christi zu führen und sich in den Dienst der Kirche zu stellen.



Die Feier der Admissio wird in der Regel in einer Heiligen Messe gefeiert.

Der Bischof oder ein anderer vom Bischof beauftragter Priester leitet die Feier. Im Verlauf der Feier bekennen sich die Kandidaten zu ihrem Glauben und zu ihrer Bereitschaft, das Weihesakrament zu empfangen.

Der Bischof oder der vertretende Priester spricht dann die Admissio aus und nimmt die Kandidaten als Weihekandidaten auf. Sie ist ein Zeichen des Vertrauens der Kirche in die Weihekandidaten.

Die Admissiofeier in der römisch-katholischen Kirche ist ein wichtiges Ereignis im Leben eines Weihekandidaten.

Ach ja, wo und wann diese Admissio gefeiert wird, habe ich Ihnen noch zu sagen:

Wien 1110, Enkplatz, Pfarre zur Göttlichen Liebe, 26. Jänner 18:30 Uhr

Wolfgang Lekeu

Sammlung am „Welttag der Armen“ und beim „Cäcilienkonzert“ (siehe Seite 5): Insgesamt habe ich **€ 1.020,--** an Spenden an die Barmherzigen Brüder und an die Inlandscaritas überwiesen. Danke allen Spendern!

Statistik 2023

Hier die Zahlen aus unserer Gemeinde für das Jahr 2023:

Taufen	15
Todesfälle	16
Erstkommunionkinder	42
Firmungen	45
Wiederaufnahmen	1

Die heuer, erstmals auch in unserer Gemeinde von Fam. Rabitsch und Elisabeth Schwalm durchgeführte Sammlung zur Aktion „**Jedes Kind sollte einen (Schoko)Adventkalender haben**“, war ein voller Erfolg: mehr als 500 Kalender wurden gespendet! Vielen Dank!

Gedenkgottesdienst für Karl Schwarzenberg am Samstag, 16. Dezember

Abschied von Karel Schwarzenberg

Gedenkgottesdienst. Eine Woche nach der offiziellen Begräbnisfeier im Prager Veitsdom und der Beisetzung im Familienschloss Orlik in Südböhmen fand am Samstag im Wiener Stephansdom ein feierlicher Gedenkgottesdienst für den ehemaligen tschechischen Außenminister Karel Schwarzenberg statt. Das Requiem zelebrierte Kardinal Christoph Schönborn im Beisein von Politikern und Familienangehörigen. Bundespräsident Alexander Van der Bellen würdigte den Verstorbenen als „großes Vorbild“.

Links: KURIER-Artikel vom 17. Dezember

Bild unten: Diakon Peter Stroissnig mit Kardinal Schönborn, Ausschnitt aus dem ORF-Österreich-Bild vom 16. Dezember.



DEKANATSEINKEHRTAG 2024



„Im Kreuz ist Heil – Aufbruch zu Neuem“

Sa, 17. Februar

10.00 - 17.00 Uhr

Einlass ab 9.30 Uhr

Wohnparkkirche Alterlaa

1230, Anton Baumgartnerstr. 44
zwischen Block B und C



P. Ludwig Hauser SVD (St. Gabriel)

Anmeldung bis 12.2. unter

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

0676 850 790

Kostenbeitrag:

€ 15,- ohne Mittagessen

€ 25,- mit Mittagessen

Für Neugierige:

https://youtu.be/fn2_j7B1vu8?

GESTERN – HEUTE – **MORGEN**

Traude Grassl

Das Jahr 2024 hat begonnen und meine Überlegungen richten sich nach einer Verbesserung der Gesamtsituation unseres Lebens. Ich meine damit viele Bereiche, die uns als Gesellschaft betreffen.

Im Allgemeinen geht es uns, im Gegensatz zu vielen anderen Ländern noch gut, doch auch mit prekären Lebensumständen.

Was ich meine, ist die allgemeine "Schlechtmacherei". Von den Medien und auch den Mitmenschen. Übertrieben, oder teilweise unwahr bis zum politischen Inseldenken und



die Nichtakzeptanz anderer Gedankenwelten.

Auch der Egoismus im Miteinanderleben greift um sich. Für mich ist diese Situation schmerzhaft und bedrückt mich.

Für das Neue Jahr wünsche ich mir, dass Ansätze, die ich im

engeren Umfeld bemerke, weitere Kreise ziehen könnten!

Freundlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, auch die Möglichkeit wirtschaftlich gut zu überleben ist eine lebenswichtige Eigenschaft.

Eben eine Gesellschaft, in der es ernsthaft um bessere Lebensbedingungen geht und auch der Humor und Freude nicht untergehen.

DAS KINDERPFARRBLATT

„Kinder sind Hoffnungen“

Novalis, 1772 - 1801

NOVEMBER- UND DEZEMBER-RÜCKBLICK

Wer oder was sind eigentlich Heilige?

In der KiKi am 5. November haben wir gehört, dass Heilige nach dem Vorbild Jesus gelebt haben... oder so wie wir in einer Geschichte gehört haben „Menschen, durch die die Sonne scheint“

Am Welttag der Armen (KiKi am 19. November) sprachen wir über die Hl. Elisabeth. Sie war eine ungarische Prinzessin und Gräfin in Deutschland, die sich um die Armen kümmerte.

Im Bild rechts seht Ihr das Modell ihres Schlosses in Deutschland, das wir bastelten.



Martinsspiel, 13. November



Die Mitspieler: Weitere Fotos vom Martinsspiel und Laternenumgang seht Ihr auf Seite 5.

KiKi Kinderkirche im Dezember

Advent war am 3. Dezember (= 1. Adventssonntag) unser Thema, und in der KiKi am 17. Dezember hatten wir eine **Spielstunde**.

Kekse backen, 28. November

Am 28. November haben (nicht nur) Kinder Kekse gebacken, die dann am 3. Adventssonntag, dem 17. Dezember, von den Kindern verkauft wurden.



Nikolaus, 6. Dezember

Der Nikolaus war da, auf Seite 7 seht Ihr Bilder von seinem Besuch in der Kirche.

Kinderkrippenspiel, 24. Dezember

Auf Seite 9 gibt's Bilder von den Mitspielern und der vollen Kirche.

IM JÄNNER

UND

FEBRUAR

Sternsinger

Am **3., 4. und 5. Jänner** gehen (nicht nur) Kinder als Hl. 3 Könige zu Familien im Wohnpark.



Und am Samstag, **6. Jänner** (Hl. 3 Könige) werdet Ihr in der Feiertagsmesse um **10:00** für Euren Einsatz geehrt!

Jungschar-Treffen

Dienstag **9. und 23. Jänner** um **16:30** im Jugendraum.

KiKi Kinderkirche

Die Kinder treffen einander am Sonntag **14. und 28. Jänner** um **10:00** im Pfarrsaal.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag **16. und 30. Jänner** um **16:30**.

Jungschar-Treffen

Dienstag **6. und 20. Februar** um **16:30** im Jugendraum.

Jungschar-Messe

Am **11. Februar** gestalten die Jungscharkinder die 10:00-Sonntagsmesse.

anschließend Faschingsfest.



Kommt alle verkleidet.

JuMus (Junge Musiker)

Kinder der JuMus proben am Dienstag **13. und 27. Februar** um **16:30**.

Kinderaschenkreuzfeier

Heute am **14. Februar** (Aschermittwoch) bekommt Ihr um **17:00** ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gemalt. Keine Angst, das geht beim Waschen wieder weg...

KiKi Kinderkirche

Gibt's wieder am **25. Februar** um **10:00** im Pfarrsaal.

SCHMUNZELECKE

„Mama“, fragt Susi, „wann bin ich denn geboren?“

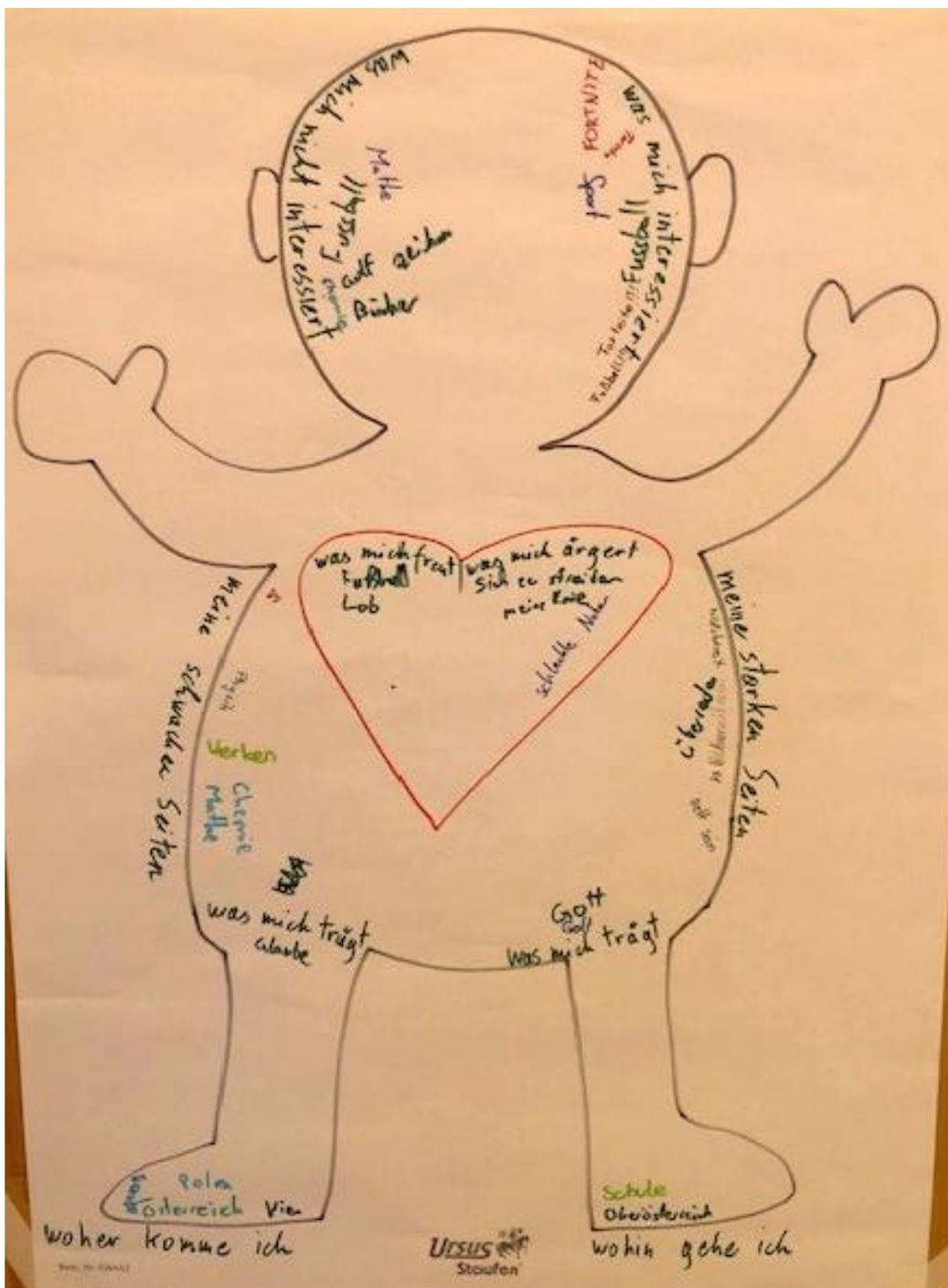
„Am 1. Februar“.

„So ein Zufall, genau an meinem Geburtstag!“

Firmung 2024

Rückblick 2023

Der 1. Firmnachmittag fand am **Samstag, 11. November** statt, und das Thema war: **Wer bin ich? Identität-Frage** (Siehe Bild unten, 1 von 3 in der Kirche ausgehängten Plakaten).



Am **12. November** wurden die Firmlinge in der Sonntagsmesse begrüßt, siehe dazu Seite 4.

Über **das Fundament unseres Glaubens** sprachen wir beim 2. Firmnachmittag am **2. Dezember**.

2024 Unterwegs mit den Sternsängern

Auch einige unserer Firmlinge werden am **3., 4. und 5. Jänner** als Sternsinger unterwegs sein, und am **Samstag, 6. Jänner** bei der Sternsingermesse um 10:00 für ihren Einsatz bedankt werden.

Firmnachmittag im Jänner 2024

20. Jänner, 14:00

Das Thema ist: **Workshop und Versöhnung**

Die nächsten Firmnachmittags-Termine (März – Mai) findet Ihr im nächsten Gemeindeblatt.

PFARRE HL. JOHANNES XXIII., GEMEINDE NEUERLAA

Rückblick Dezember

Der Nikolaus war da



Die Krippenspiel-Teilnehmerinnen



Bilder: Pfarre Neuerlaa / facebook

Im Jänner 2024

Montag, 01.01.	09:30 Hl. Messe
Samstag, 06.01.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Sonntag, 07.01.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Dienstag, 09.01.	19:00 Eucharistische Anbetung
Sonntag, 14.01.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Sonntag, 21.01.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Samstag, 27.01.	17:30 Kindermesse
Sonntag, 28.01.	08:00 Hl. Messe 09:30 Familienmesse

Im Februar 2024

Freitag, 02.02.	18:00 Hl. Messe
Sonntag, 04.02.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Sonntag, 11.02.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe
Dienstag, 13.02.	19:00 Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 14.02.	18:00 ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 18.02.	08:00 Hl. Messe 09:30 Familienmesse
Samstag, 24.02.	17:30 Kindermesse
Sonntag, 25.02.	08:00 Hl. Messe 09:30 Hl. Messe

Pfarre Hl. Johannes XXIII.

Adresse: Welingerasse 5, 1230 Wien

Telefon:

0676 850790 - 0 Pfarre
0676 850790 - 200 Kanzlei Neuerlaa
0676 850790 - 202 Pfarrer Georg Zluwa
0676 850790 - 203 PAss. Richard K. Langat

E-Mail:

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Mehr Informationen von/aus Neuerlaa finden Sie auf www.johannes23.at oder auf facebook

[Pfarre Hl. Joh. XXIII., Gemeinde Neuerlaa](#)

GEDANKEN

Gott braucht Menschen für Seine Welt!

„Ich brauche Gott nicht. Denn Gott ist zu nichts zu gebrauchen!“

Ein ganz wichtiger Satz zu unserem Gottesbild. Denn wir sind leicht in Gefahr, aus einem unpassenden Gott einen **uns** passenden Gott zu machen.

Ich aber habe gelernt, dass Gott **mich** für Seine Welt braucht...

Paul M. Zulehner
österr. Theologe und katholischer Priester
auszugsweise aus der KMB-Zeitschrift „Y“

SCHMUNZELECKE

Die Mutter vom kleinen Fritz bekommt am Dreikönigstag Drillinge. Am nächsten Tag erzählt der kleine Fritz die freudige Nachricht seinem Lehrer in der Schule.

Der Lehrer antwortet: „Da wüsste ich schon die richtigen Namen: Kasper, Melchior, Balthasar.“

Fritzchen sagt: „Das geht nicht, der Papa hat schon Namen: Er sagte `Himmel, Arsch und Zwirn´.“

IMPRESSUM

(entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Hl. Johannes XXIII., r. k. Gemeinde Wohnpark Alterlaa, A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien.

Tel.: 0676 850790 - 201, 01/6678965.

Mail: pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Redaktionsteam: Peter Barta, Traude Grassl, PAss Mag. Richard K. Langat, Christine Pühringer, Klaus Pühringer (Chefredakteur), Brigitte Vaclavek.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Fotos:
Klaus Pühringer.

Offenlegung: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Welingergasse 5, 1230 Wien.

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen von und über die r. k. Gemeinden Wohnpark Alterlaa und Neuerlaa.

Bankverbindung: BIC: BKAUATWW

IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900

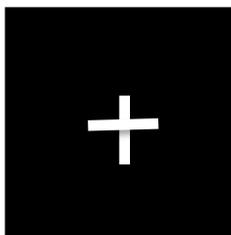
Bezeichnung: Pfarre Wohnpark Alt Erlaa

CHRONIK



Taufen?

Konnten bis Redaktionsschluss nicht bekannt gegeben werden...



6 Todesfälle

Karin Zimmerhackl
Lothar Gilhofer
Karin Bultmann
Ingrid Pospischil
Maria Gotsbacher
Herbert Schwabl

Wir begleiten sie mit unserem Gebet

GEMEINDE WOHNPAK ALTERLAA

Adresse: A.-Baumgartner-Str. 44, 1230 Wien

Kanzlei: Donnerstag 14:00 bis 18:00

Tel.: 0676 850790 - 201, 01/6678965

Diakon Peter Stroissnig

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel.: 0664 88522638

peter.stroissnig@katholischekirche.at

Pastoralassistent Richard K. Langat

Tel.: 0676 850790 - 203, 0664 88522639

richard-kipkemoi.langat@katholischekirche.at

GEMEINDE NEUERLAA

Adresse: Welingergasse 5, 1230 Wien

Tel.: 0676 850790-0

pfarre.johannes23@katholischekirche.at

Kanzlei: Mo. 17:00 – 19:00, Fr. 12:00 – 14:00

Tel.: 0676 850790 - 200

Pfarrer Georg Zluwa

Sprechstunde Montag 17:00 – 19:00 in der Gemeinde Neuerlaa, bzw. nach Vereinbarung

Tel.: 0676 850790 - 202

LINKS

www.johannes23.at

<https://wpmedia.at>

Kalender der Wohnparkkirche Jänner 2024

1. Jänner	17:00 Jahresbeginnmesse
3., 4. und 5. Jänner	Unsere Sternsinger sind unterwegs
3. Jänner	19:00 CANTO
4. Jänner	19:00 Sprechen Sie biblisch?
6. Jänner	10:00 Sternsingermesse
8. Jänner	19:00 KFB-Frauenrunde 2
8. Jänner	19:30 Bibelrunde
9., 16., 23. und 30. Jänner	10:00 KFB-Frauentreff
9. und 23. Jänner	16:30 Jungschar
11. Jänner	19:00 Anbetung
13. Jänner	15:00 Seniorennachmittag-Treffen Reifer Erwachsener
14. und 28. Jänner	10:00 KiKi Kinderkirche
15. Jänner	19:00 KMB-Männerrunde
16. und 30. Jänner	16:30 JuMus
17. Jänner	9:00 Geburtstagsmesse für (nicht nur) Jänner-Geborene
20. Jänner	14:00 Firmnachmittag
26. Jänner	18:30 Admissio Fritz Meisner
28. Jänner	10:00 Seniorenmesse

Kalender der Wohnparkkirche Februar 2024

2. Februar	19:00 Mariä Lichtmess: Kerzenweihe, Blasiussegen
5. Februar	19:30 Bibelrunde
6. und 20. Februar	16:30 Jungschar
7. Februar	19:00 CANTO
8. Februar	19:00 Anbetung
10. Februar	15:00 Seniorennachmittag-Treffen Reifer Erwachsener
11. Februar	10:00 Jungscharmesse , anschl. Kinder-Faschingsfest
12. Februar	19:00 KFB-Frauenrunde 2
13., 20. und 27. Februar	10:00 KFB-Frauentreff
13. und 27. Februar	16:30 JuMus
13. Februar	19:00 Valentinssegen für Paare
14. Februar	17:00 Aschermittwoch: Kinderaschenkreuz
	19:00 Aschermittwochliturgie
16. und 23. Februar	19:00 Kreuzweg
17. Februar	ab 9:30 Dekanatseinkehrtag
18 und 25. Februar	19:00 Vesper
19. Februar	19:00 KMB-Männerrunde
21. Februar	9:00 Geburtstagsmesse für (nicht nur) Februar-Geborene
22. Februar	19:00 Sprechen Sie biblisch?
25. Februar	10:00 KiKi Kinderkirche
28. Februar	19:00 Exerzitien im Alltag

Termine, die bis Redaktionsschluss am 28. Dezember 2023 bekannt gegeben wurden